

Minister-Schwemme in Kamenz

Gleich drei Staatsminister waren gestern in der Stadt. Sie ehrten das Lessinggymnasium als eine von fünf neuen Euopaschulen und einen Sportjubilär.

VON FRANK OEHL

So viel hohes Regierungsamt ist selten in einem Mittelzentrum. Gleich drei sächsische Staatsminister gaben sich gestern in Kamenz ein Stelldichein. Zum Beispiel in der wunderschönen Aula der Lessingschule in der Henselstraße. Ausgerechnet dort, wo auf den Gängen und den Treppen ab September kein Schüler-Tubel mehr zu erleben sein wird, ginge es allein nach dem Schulträger. Dass der Brandschutz im Haus irgendein signifikantes Risiko darstellen soll, war gestern jedenfalls nicht zu be-



Stolz halten Vertreter des Lessinggymnasiums Kamenz Europafahne und Euopaschul-Zertifikat in die Kamera - eingeleitet von den Staatsministern Brunhild Kurth (r.) und Jürgen Martens. Foto: R. Hauf

merken. 200 Schüler und Lehrer aus fünf sächsischen Schulen waren im Saal, um eine hohe Ehre für ihre Bildungseinrichtung in Emp-

fang zu nehmen - das Gütesiegel „Euopaschule in Sachsen“. Zur Übergabe waren extra Kultusministerin Brunhild Kurth und Europa-

staatsminister Jürgen Martens aus Dresden angereist. Fünf Jahre lang darf nun auch das Gotthold-Heppner-Lessing-Gymnasium mit diesem Titel werben. Zum Beispiel auf Briefkopf und Internetseite der Schule. Mit der Ehrung sind auch eine Europafahne sowie 500 Euro für europaspezifische Unterrichtsmaterialien verbunden.

„Die Euopaschulen machen ihre Schüler fit für das Leben und Arbeiten in Europa“, sagte die Kultusministerin. Dass dazu Schulpartnerschaften ebenso gehören wie die Sprachkompetenzen, die bei den Schülern besonders gefördert werden, versteht sich von selbst. So saßen nicht zufällig auch Partnerschüler des Lessinggymnasiums aus Morgantown/West Virginia und Fuerteventura mit in der Aula, wo sie starke Sprach- und Kulturbeiträge aller fünf geehrten Schulen erleben. Das waren auch die Lessing-Grundschule und das Reclamgym-

nasium in Leipzig, das Graupnergymnasium Kirchberg und das Freie Gymnasium Waldenburg. Begeistert von deren Profil zeigte sich auch der Europaminister, Dr. Martens: „Der europäische Gedanke lebt von aktiver Beteiligung. Mit Kindern und Jugendlichen bereits im Schulalltag zu beginnen, ist richtig.“ Dies bekräftigten in ihren Grußworten auch Schulleiter Wolfgang Raffelt sowie Schulbegeordneter Steffen Domschke für den Landrat, der sich entschuldigen ließ, weil mit Innenminister Markus Ulbig ja noch ein weiteres Regierungsmitglied im Landkreis war. Letzterer ließ sich von Bautzen aus zu einem Abstecher nach Kamenz-Bernbruch verleiten. Um Theo Schnappauf, dem rüstigsten 70-Jährigen im Freistaat, die Geburtstagsglückwünsche persönlich zu überbringen. Ulbig ist selbst sportlich aktiv, wie es sich für einen Sportminister ja auch gehört ...



Innen- und Sportminister Markus Ulbig (l.) gratulierte gestern OStV-Schwimmnator Theo Schnappauf persönlich zum 70. Geburtstag.